

ermahnt, pünktlich zu zahlen, da jetzt je Mitglied 2 *RM* mehr an den Zentralverband abgeführt werden müssen.

Zwecks Erleichterung der Geschäftsführung wurde beschlossen, eine Mitgliederkartothek anzuschaffen. Als Schriftführer und Kassierer wurde einstimmig Kollege Zeise wiedergewählt, als Beisitzer Kollege Knorr, Weida. Die Kollegen Heimerdinger und Ludwig wurden als Vertreter in den Innungsausschuß gewählt. Die Rundschreiben des Zentralverbandes wurden verlesen und eingehend besprochen. In der Steuerangelegenheit Riemann wurde beschlossen, alle Kosten im verlierenden Falle aus der Innungskasse zu decken. Schluß der Versammlung 17^{3/4} Uhr. Die nächste Versammlung findet am 27. April in Weida statt. (VII/97) Ernst Zeise, Schriftführer.

Golha. (Uhrmacherverein.) Am 15. Januar fand die Hauptversammlung statt; anwesend 14 Kollegen, es fehlten sieben Kollegen.

Der Vorsitzende erstattete an Stelle des entschuldigt fehlenden Schriftführers den Jahresbericht. Die Kassenverhältnisse sind gesund, Rücklagen vorhanden. Leider sind auch noch 165 *RM* rückständige Beiträge zu verzeichnen (inzwischen bis auf 72 *RM* beglichen).

Kollege Hempel hatte einen Antrag gestellt, daß jeder Kollege im Vierteljahr eine Pflichtversammlung zu besuchen hat, bei Nichterscheinen hat er 2 *RM* Strafe zu zahlen. Dieser Antrag fand allgemeine Zustimmung. Daraufhin wurde jeder zweite Monat im Vierteljahr als Pflichtversammlung bestimmt. Auch der zweite Antrag, daß den Kollegen, die länger als $\frac{1}{4}$ Jahr mit den Verbandsbeiträgen im Rückstand sind, die Beiträge nicht mehr verauslagt werden, wurde angenommen.

Unser 30jähriges Stiftungsfest soll mit dem Thüringischen Unterverbandsstag gefeiert werden. Der Vorstand wird in der nächsten Versammlung darüber berichten. Über die Steueranfrage gab der Vorsitzende noch einige Erläuterungen.

Die Vorstandswahl ergab Wiederwahl des alten Vorstandes. Zum Schluß dankte Kollege Wilhelm, als ältestes Mitglied, dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Nächste Pflichtversammlung am 11. Februar. (VII/86)
F. Henschke, Vorsitzender.

Landeshut i. Schles. (Uhrmacherverein.) Im Hotel Kaiserhof fand am 19. Januar die erste Vierteljahrsversammlung 1930 statt. Gegen die letzte Niederschrift wurde Einspruch erhoben, da die Beitragserhöhung von 3 *RM* auf 4 *RM* je Vierteljahr nicht niedergeschrieben war. Deshalb fand die Nachtragung statt, und das Protokoll wurde genehmigt. Die Kasse ist in bester Ordnung. Herrn Kollegen Beck wurde Entlastung erteilt. — Einstimmig wurde Kollege Schurdewahn als Kassierer und Kollege Thyrolf als Schriftführer gewählt. — Die Geschäftsstellenleitung des Innungsausschusses Landeshut hielt einen Vortrag über Steuerrecht, Inventur und Vermögenssteuer, der starken Beifall fand. — Kollege Wolf (Liebau), Springer (Landeshut) und Lorenz (Schömberg) haben von der Handwerkskammer Liegnitz eine Weihnachtsunterstützung von je 15 *RM* erhalten. — Die Schreiben vom Zentralverband und dem Innungsausschuß wurden rege erörtert. — Die nächste Versammlung findet am 6. Januar in Grüssau statt. (VII/66)
Carl Thyrolf, Schriftführer.

Pirna. (Zwangsinnung.) Bericht über die Jahreshauptversammlung am 14. Januar. Obermeister Schmidt berichtete über die am 10. November 1929 in Chemnitz stattgefundene Obermeisterlagung. Anschließend gab er einen kurzen Jahresbericht. Kollegen Jäger wurde nach Richtigsprechung des Kassenabschlusses durch die Prüfer Entlastung erteilt. Nach Besprechung der Eingänge des Bezirksausschusses, des Landes- und Zentralverbandes sowie der Gewerbekammer gibt Kollege Fischer die Abschlußrechnung des Lehrlings-Prüfungsausschusses. Um eine außerordentliche Innungsversammlung betreffend Änderung der Satzungen zu vermeiden, beschließt die Versammlung, daß der Obermeister versuchen soll, die Genehmigung des städtischen Gewerbeamtes zu erlangen, diese Angelegenheit bis zur nächsten Vierteljahrsversammlung zu erledigen. Die beantragte Erhöhung der Innungsbeiträge wird für das erste Vierteljahr abgelehnt. Da ein Nutzen von der Mitgliedschaft beim hiesigen Bezirksverband nicht ersichtlich ist, beschließt die Versammlung einstimmig den Austritt mit sofortiger Kündigung. Der dadurch ersparte Betrag soll zur Deckung der Mehrzahlung an den Zentralverband verwendet werden. Die Wiederwahl des seit acht Jahren unermüdeten Obermeisters Schmidt erfolgt durch Zuruf. Kollege Schmidt nimmt noch einmal in dankenswerter Weise an. Die drei ausscheidenden Vorstandsmitglieder, Kollegen Jäger, Günzel und Saupe, werden ebenfalls wiedergewählt. Obermeister Schmidt beantragt und begründet den Vorschlag des Vorstandes, einen Strafausschuß zu wählen. Der Antrag findet ebenfalls einstimmige Annahme, wie die Wahl der Kollegen Gebhardt, Höllinger (Heidenau) und des Kollegen Vetter (Pirna) zu Ausschußmitgliedern. Alle Gewählten nehmen ihr Amt an. Hiernach erfolgt eine anregende Aussprache. Es wird bedauert, daß ein großer Teil der Kollegen

die Versammlung vor Schluß verlassen und dadurch ihre Interesselosigkeit für ihre Berufsangelegenheiten bekundet hat. (VII/83)

Schwenningen. (Vereinigung ehemaliger Schüler der staatlichen Fachschule.) Laut Schreiben vom württembergischen Landesgewerbeamt ist der Vorsitzende der Vereinigung wieder zum Mitglied des Schulrats ernannt worden.

Einer Mitteilung der Fachschule zufolge ist bis jetzt sehr wenig von der Benutzung der Werkzeugheftchen zu spüren. Wir bitten daher um regere Inanspruchnahme und Bestellung der Liste gegen Einsendung von 0,50 *RM* bei der Geschäftsstelle der VEFS.

Ortsgruppe Stuttgart. Am Donnerstag, dem 6. Februar, findet im Restaurant Dinkelacker, Tübinger Straße 48, ein Lichtbildvortrag unseres Mitgliedes Eugen Weber über seine Erlebnisse in drei Erdteilen statt. Wir bitten um zahlreiche Teilnahme mit Gästen.

Ortsgruppe Schwenningen. Wir haben dieses Jahr unsere Weihnachtsfeier im „Löwen“ am 4. Januar abgehalten. Leider sind den Einladungen nur wenige gefolgt. Trotzdem kann die Feier als eine schöne, gut gelungene Veranstaltung der Ortsgruppe verbucht werden. In bunter Reihenfolge wechselten allgemeine Gesänge, heitere Vorträge mit einem Tanzchen und brachten im Verein mit der gegenseitigen Verlosung der mitgebrachten Geschenke erquicklich frohe Stunden zustande.

Der nächste Damenabend findet am 5. Februar, 8 Uhr, im „Café Haring“ statt. (VII/76)

Gehilfenvereine

Mainz. (Uhrmacher-Gehilfenverein Mainz und Wiesbaden.) Am Sonntag, dem 19. Januar, fand auf Anregung des Frankfurter Uhrmacher-Gehilfenvereins eine Zusammenkunft der Mainzer und Wiesbadener Kollegen statt, zwecks Gründung eines Vereins für Mainz, Wiesbaden und Umgebung. Die Mainzer Kollegen waren vollzählig erschienen, während aus Wiesbaden und Bingen je 1 Vertreter anwesend war. Kollege Niemann erläuterte Zweck und Ziele der Gemeinschaft deutscher Uhrmacher Gehilfen. Hierauf wurde nach reger Aussprache die Gründung des Uhrmacher-Gehilfenvereins Mainz und Wiesbaden beschlossen. Der einstimmig gewählte Vorstand setzt sich aus folgenden Kollegen zusammen: Franz Welniß, Vorsitzender; Friß Pilß, Schriftführer; Wilhelm Leitheiser, Kassierer. Die Versammlungen finden jeden Freitag nach dem 1. und 15. im Ratskeller (Alte Universitätsstraße 8, hinter dem Stadttheater) statt. Nächste Versammlung am Freitag, dem 7. Februar, 8 Uhr abends.

Der recht erfreuliche Verlauf der Gründungsversammlung zeigte, daß die Bemühungen des Frankfurter Uhrmacher-Gehilfenvereins erfolgreich waren. Wir sprechen den Frankfurter Kollegen hiermit nochmals unseren herzlichsten Dank aus. (VII/72)

Friß Pilß, Schriftführer.

Geschäftsnachrichten

Hamburg. E. Teller & C., Schweizer Uhrenhaus, Gr. Bleichen 67. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst worden. Inhaber ist der bisherige Gesellschafter Erwin Richard Teller. (VI/115)

Hamburg. Otto Kjølbye, Uhrengroßhandlung, Spitalerstr. 16. Die offene Handelsgesellschaft ist aufgelöst worden. Inhaber ist der bisherige Gesellschafter Carlos (richtig: Heinrich Carlos Emil) Grundmann. (VI/117)

München. Herr Kollege Max Thom verlegte sein Geschäft von Sendlinger Straße 34 nach Sendlinger Straße 59. (VI/114)

Straubing. Fr. Xaver Mühlbacher. Die bisherigen Inhaber sind gelöscht, nunmehrige Inhaberin ist Josefine Mühlbacher, Uhrmachermeisterswitwe. (VI/116)

Weigenfels. Die Firma Mitteldeutsche Uhrenfabrik Johann Reis ist erloschen. (VI/123)

Zwönitz. Herr Kollege Bruno Mothes hat seinem Sohn Otto Mothes das Geschäft käuflich überlassen. Dieser führt es unter der Firma Bruno Mothes, Inhaber Otto Mothes, weiter. (VI/100)

Personalien

A. D. Spillner, Amsterdam, 50 Jahre alt. Das Ehrenmitglied des Zentralverbandes, Herr A. D. Spillner, Amsterdam, den deutschen Uhrmachern durch den fast regelmäßigen Besuch der Reichstagen des Zentralverbandes bekannt, kann am 5. Februar seinen 50jährigen Geburtstag feiern. Herr Kollege Spillner hat stets regen Anteil an der Organisation der deutschen Uhrmacher genommen, mit der ihn Freundschaftsbande noch aus seinen Lern- und Wanderjahren verbinden. Auch bei seinen holländischen Kollegen stand er stets in der vordersten Front, wenn es galt, die Organisation aufzubauen oder Aufgaben durchzuführen. Durch sein verbindliches Wesen, seine kluge abwägende Beurteilung der Verhältnisse hat er sich auch bei uns einen großen Kreis von Freunden erworben. Der Zentralverband ehrte ihn durch die Ernennung zum Ehrenmitglied ganz besonders.